VPA VZ 4 / Freistadt:

Martin Kürnsteiner neuer Vorsitzender-Stellvertreter!

Der gelernte Tischler, Jahrgang 1981, ist bereits im Jahr 2000 als Zusteller in den Postdienst eingetreten. Seit Einführung der Teammodelle ist Martin bei seiner Heimatzustellbase in Gallneukirchen eingesetzt.

Er verfügt somit über langjährige, wertvolle Berufserfahrung im Zustelldienst und hat die vielen organisatorischen Veränderungen in der Praxis miterlebt.

"Martin Kürnsteiner kennt den Zustelldienst von der "Pike" auf, ihm kann niemand so leicht etwas vorgaukeln", sagt VPA-Vorsitzender Sigi Preßlmayr IIII über seinen neuen Stellvertreter, den er als echte Bereicherung für sein FSG-Team sieht.

Nachdem sich sein Vater Alfred bis zu seiner Pensionierung in der FSG Personalvertretung engagierte, war auch für Sohn Martin dieser Weg vorgezeichnet. Vor allem die ständigen betrieblichen Neuerungen und damit verbundenen

beruflichen Herausforderungen haben ihn veranlasst, verstärkt in der Gewerkschaft und Personalvertretung mitzuarbeiten und sich für seine Kolleginnen und Kollegen voll einzusetzen.

"Ich trete für faire Arbeitsbedingungen ein, fordere vom Unternehmen mehr Respekt gegenüber den von uns erbrachten Leistungen. Gute und praktikable Betriebsmittel und Arbeitsgeräte sind genauso wichtig wie endlich ausreichende Personalreserven in allen Geschäftsfeldern innerhalb der Post AG, "umreißt Martin in einem ersten Statement die vordringlichen Ziele seiner Arbeit.

Die FSG wünscht Kollegen Martin Kürnsteiner im Team Sigi Preßlmayr im Sinne der Kollegenschaft viel Erfolg!



SOZIALDEMOKRATISCHE

bezahlte Anzeige

Andreas Stangl seit November an der Spitze der AK 00

Dr. Johann Kalliauer hat sein Amt nach 18 Jahren an den bisherigen GPA-Geschäftsführer Andreas Stangl übergeben, der sagt: "Ich will ein Präsident für alle sein!"

Als langjähriger Spitzengewerkschafter und AK-Funktionär bringt der neue AK Präsident die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. Stangl war Geschäftsführer der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA) Oberösterreich, Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG), stellvertretender Vorsitzender des ÖGB Oberösterreich und Vizepräsident der AK Oberösterreich.

Zuletzt hat er sich sehr erfolgreich als Sprachrohr für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Pflege profiliert und für sie in harten Verhandlungen mit dem Land Oberösterreich Verbesserungen ausverhandelt. In der Krise hat er dazu beigetragen, sehr rasch das wichtige Instrument

der Kurzarbeit auf den Weg zu bringen, dass zigtausende Arbeitsplätze gesichert und eine noch höhere Arbeitslosigkeit verhindert hat. "Ich will ein Präsident für alle sein. Egal, ob Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte, Menschen, die im Zentralraum leben oder in ländlichen Regionen zuhause sind", so der neue AK Präsident.

Stangl bringt eine hohe politische Erfahrung mit. Als langjähriger Stadtrat und Vizebürgermeister von Leonding war er für die Sozial-Agenden, den Wohnbau und die Integration zuständig. In der Landespolitik ist er gut vernetzt und kann so die Interessen der AK-Mitglieder bestens vertreten. Für Stangl ist es wesentlich, dass die arbeitsrechtlichen Errungenschaften der

letzten Jahre in den Betrieben ankommen und gelebt werden. "Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben es sich verdient, mit Respekt behandelt zu werden. Dazu gehört auch die Einhaltung von arbeitsrechtlichen Bestimmungen", so der neue AK Präsident. FSG

> "Die Suche nach Lösungen muss bei mir stets im Vordergrund stehen."



Andreas Stangl AK-Präsident